



Von Mäusen und Menschen

■ Keine leichtverdauliche Kost, dennoch grandioses Theater wird derzeit in Litschau im Herrenseetheater geboten. John Steinbecks Drama in der Bearbeitung von Margit Mezgolich regt zum Nachdenken über das Leben an. Sehenswert! Mehr dazu auf www.meinBezirk.at

Seite 9

Freundschaft über alle Grenzen

John Steinbecks Drama „Von Mäusen und Menschen“ rüttelt auf

■ LITSCHAU (eju). Definitiv keine leicht verdauliche Kost präsentiert Margit Mezgolich, die neue künstlerische Leiterin des Theater Brauhaus, die damit nicht unverdient in die Fußstapfen des großartigen Zeno Stanek steigt, beim diesjährigen Sommertheater.

„Von Mäusen und Menschen“ wartet nicht mit Schenkelklopfer-Humor auf, sondern rüttelt wach. „Was ist Freundschaft, wer ist wessen Freund und warum, wie viel Last kann eine Freundschaft ertragen und bis wohin muss Freundschaft begleiten“ sind die zentralen Themen, um die die Geschichte rund um die beiden Wanderarbeiter George und Lennie kreist. Beide träumen von der eigenen Farm, der beschränkte Lennie vor allem davon, dass er sich um die Kaninchen kümmern darf, obwohl und gerade weil er mit seiner plumpen Zuneigung und über-



Lennie im Zwiegespräch mit dem allwissenden Erzähler. Mehr Fotos auf: www.meinBezirk.at

Fotos: Alistair Hobbs

schießenden Kraft alles zu erdrücken droht, was ihm schließlich final zum Verhängnis wird. Mezgolich versteht es, die Aufmerksamkeit durch ein genial-spartanisches Bühnenbild bei den großartigen Akteuren zu belassen, die in Doppel- und

Dreifachrollen ihre enorme Anpassungsfähigkeit unter Beweis stellen. Der allwissende Erzähler im Plüschhasenkostüm verleiht dem nachdenklichen Stück jenen Hauch Komik, den es als Verdauungsschnapsperl benötigt. Ansehen!

651345